DIE
WASSER
BESSER
MACHER

StEB Köln

HOCHWASSER

Informationen für die Bewohnerinnen und Bewohner von gefährdeten Gebieten

Gut vorbereitet auf den Hochwasserfall

Von November bis März ist am Rhein die Gefahr von Hochwasser am größten. Auch wenn Hochwasser unbeeinflussbare Naturereignisse sind, können Sie sich darauf vorbereiten, um das Schadenspotenzial bei Überschwemmungen zu verringern und mögliche Schäden zu minimieren.

Nur wenn alle Betroffenen (Einwohnerinnen und Einwohner, die StEB Köln und die im Hochwasserfall beteiligten Stellen) gemeinsam handeln, lässt sich die Gefahr begrenzen.

Die nachfolgenden Informationen sollen Ihnen dabei helfen, sich bei Hochwasser bestmöglich zu schützen.

Und vergessen Sie nicht:

- **Verlassen Sie sich nicht auf andere**
- **Helfen Sie auch in Ihrer Nachbarschaft**
- **Bleiben Sie ruhig und besonnen**
- **Nach der Flut ist vor der Flut, und das nächste Hochwasser kommt bestimmt**

Verhalten bei Hochwasser

Tipps zur Vorsorge:

1. Informieren Sie sich bei höheren Rheinwasserständen (ab etwa 4,50 m Kölner Pegel) über eine mögliche Hochwassergefahr.
2. Das Hochwassertelefon der StEB Köln ist unter 0221 221-26161 erreichbar. Dort können Sie die Wasserstandsvorhersage für den Kölner Pegel abhören.
3. Notieren Sie die aktuellen Rheinwasserstände und die wichtigsten Bezugspunkte im eigenen Umfeld und sammeln Sie so Erfahrungswerte.
4. Wenn Sie in ein hochwassergefährdetes Gebiet gezogen sind, lassen Sie sich von alteingesessenen Anwohnenden beraten.
5. Legen Sie sich rechtzeitig eine persönliche Grundausrüstung zu.
6. Halten Sie Ihr Mobiltelefon mit voll aufgeladenem Akku bereit; wenn vorhanden auch eine aufgeladene Powerbank.
7. Sorgen Sie rechtzeitig für die Unterbringung von kranken und pflegebedürftigen Personen oder organisieren Sie private Dienste und ggf. Hilfsorganisationen.
8. Bedenken Sie, dass die Hilfsorganisationen nicht wegen Kleinigkeiten kommen können. Nur bei Gefahr für Leib und Leben die 110 oder 112 anrufen.
9. Räumen Sie frühzeitig Keller, Garagen und tieferliegende Räume.
10. Entfernen Sie Behälter mit Altöl, Chemikalien, Farben, Lacken, Wasch- und Reinigungsmitteln aus hochwassergefährdeten Räumen, um Umweltschäden zu vermeiden.
11. Stellen Sie Ihre Fahrzeuge außerhalb von hochwassergefährdeten Gebieten ab.
12. Schützen Sie Ihre Heizungsanlage. Schalten Sie Brenner, Thermen usw. rechtzeitig ab, damit diese bei Bedarf im abgekühlten Zustand ausgebaut werden können.
13. Sichern Sie Ihre Öltanks und Anschlussleitungen durch fachgerechte Befestigung gegen Auftrieb.
14. Sorgen Sie dafür, dass der Strom in den überfluteten Räumen abgeschaltet wird und eine Notfallbeleuchtung vorhanden ist.

15. Vor der Überflutung durch Hochwasser versuchen die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln (AWB) rechtzeitig Sonderentleerungen zu organisieren.
16. Befolgen Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte vor Ort.
17. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) leistet im Auftrag der StEB Köln in Notfällen Hilfe, um betroffene Grundstücke zu erreichen. Ab bestimmten Wasserständen wird ein Fährdienst mit watfähigen Fahrzeugen oder mit Booten eingerichtet.
18. Im Hochwasserfall richten die StEB Köln Sandsackausgabestellen ein. Dort können Sie sich kostenlos Sandsäcke für Ihren Objektschutz abholen. Die Einrichtung der Sandsackausgabestellen geben wir auf unserer Internetseite bekannt.
19. Wenn Sie eigene Objektschutzmaßnahmen haben, vergessen Sie nicht, diese regelmäßig zu prüfen, und üben Sie deren Einsatz in hochwasserfreien Zeiten.

Tipps zur Nachsorge:

1. Entfernen Sie Schlamm schnellstmöglich, bevor dieser abtrocknet und dadurch schwieriger zu entfernen ist.
2. Pumpen Sie überflutete Räume erst leer, wenn keine Grundhochwassergefahr mehr besteht. Lassen Sie beschädigte Bausubstanz überprüfen, vor allem hinsichtlich der Statik.
3. Trocknen Sie betroffene Gebäudeteile schnellstmöglich, um Bauschäden, Schimmelpilz- oder Schädlingsbefall entgegenzuwirken.
4. Nehmen Sie elektrische Geräte und Anlagen erst nach Überprüfung wieder in Betrieb.
5. Überprüfen Sie Heizöltanks auf Schäden.
6. Entsorgen Sie nicht mehr gebrauchsfähige und verunreinigte Materialien.

Persönliche Grundausrüstung

Halten Sie – neben Lebensmitteln – eine persönliche Grundausstattung für sich und Ihre Angehörigen griffbereit, die Sie im Hochwasserfall mehrere Tage lang unabhängig machen kann.

Ausrüstung	Standort	Kontrolle am
Mobiltelefon		
Netzunabhängiges Rundfunkgerät		
Ersatzbatterien / Powerbank		
Dicke Kerzen, Feuerzeug, Streichhölzer		
Taschenlampe mit Ersatzbatterien		
Petroleumlampe mit Petroleum		
Spirituskocher / Campingkocher / Benzinkocher		
Campingflasche mit Heizungsaufsatz		
Wärmflasche		
Hausapotheke		
Wolldecken		
Waschschüssel / Eimer		
Toiletteneimer mit Deckel / Campingtoilette		
Gummistiefel / Wathose		
Schwimmweste		
Sandsäcke mit Füllmaterial		
Tauchpumpe mit FI-Schutzschalter und Schlauch		
Notstromaggregat inkl. Treibstoff		
Werkzeug / Leiter		

StEB Köln

Sie haben Fragen?
Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung.

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
Hochwasserzentrale
Ostmerheimer Straße 555
51109 Köln
Telefon: 0221 221-26868
Telefax: 0221 221-26770
E-Mail: steb@steb-koeln.de
www.steb-koeln.de

Fotos: StEB Köln, Peter Jost; Ingo Heuer
Stand: Januar 2024